

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



## Alpinwandern von Hütte zu Hütte

Dieser Wanderführer des Schweizer Alpen-Club SAC beschreibt Mehrtagestouren von Hütte zu Hütte für ambitionierte Berggängerinnen und Alpinwanderer.

Mal ist es die Wegsuche, die Fingerspitzengefühl erfordert, mal ist zügiges Gehen in anspruchsvollem Gelände erforderlich. Einige Etappen durchqueren auch die Gletscherwelt und erfordern die entsprechende Ausrüstung. 107 Etappen sind in 26 spannende Alpintouren zu 3 bis 5 Tagen eingeteilt. Alle für die Planung benötigten Informationen sind detailliert in Text, Bild und Übersichtskarten dargestellt. Hinzu kommen ausführliche Beschreibungen der besuchten Bergunterkünfte. Von der Cabane Rambert CAS im Wallis über die Chelenalphütte SAC in Uri, die Capanna Alpe Spluga im Tessin bis zur Chamonna Lischana CAS im Unterengadin – dieser SAC-Führer ist ein unverzichtbarer Begleiter für die Erkundung der alpinen Bergwüsten.

ISBN 978-3-85902-496-0  
Weber Verlag AG  
CH-3645 Thun/Gwatt  
www.weberverlag.ch



WEBERVERLAG.CH



Alpinwandern von Hütte zu Hütte

David Coulin

# Alpinwandern von Hütte zu Hütte

## Anspruchsvolle Hüttentrekkings in der Schweiz

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



Vorwort	6
Übersichtskarte	8
Informationen zum Buchgebrauch	10
SAC-Wanderskala	16
SAC-Berg- und Hochtourenskala	19
Sicher unterwegs	20
Umweltfreundlich unterwegs	22
Links, Apps und Telefonnummern	24

## Westschweiz / Wallis / Berner Oberland

1 Cabane de Plan Névé–Cabane Rambert CAS (3 Tage)	26
2 Wildhornhütte SAC–Cabane des Audannes–Geltenhütte SAC (4 Tage)	34
3 Lämmerenhütte SAC–Wildstrubelhütte SAC (3 Tage)	40
4 Fründenhütte SAC–Blüemlisalphütte SAC–Gspaltenhornhütte SAC–Rotstockhütte (4–5 Tage)	46
5 Cabane Col de Mille–Cabane FXB Panossière–Hôtel de Mauvoisin–Cabane de Chanrion CAS (3–5 Tage)	52
6 Cabane de Louvie–Cabane de Prafleuri–Cabane des Dix CAS–Cabane des Aiguilles Rouges (5 Tage)	64
7 Cabane Arpitettaz CAS–Cabane de Tracuit CAS (3 Tage)	74
8 Turtmannhütte SAC–Topalihütte SAC (3 Tage)	80
9 Rotondohütte SAC–Capanna Corno Gries CAS–Rifugio Claudio e Bruno–Mittlenberghütte (5 Tage)	90

## Zentralschweiz / Glarus / Ostschweiz

10 Gelmerhütte SAC–Triflhütte SAC–Tierberglhütte SAC–Chelenalphütte SAC (5 Tage)	100
11 Salbithütte SAC–Voralphütte SAC–Bergseehütte SAC–Chelenalphütte SAC–Dammahütte SAC (6 Tage)	112
12 Sewenhütte SAC–Leutschachhütte SAC–Kröntenhütte SAC (4 Tage)	126
13 Hüfihütte SAC–Planurahütte SAC–Claridenhütte SAC–Fridolinshütte SAC (5 Tage)	134
14 Martinsmadhütte SAC–Segnespasshütte–Sardonahütte SAC (4 Tage)	144

## Graubünden / Tessin

15 Rifugio Garzonera–Rifugio Sasso Nero–Capanna Poncione di Braga–Capanna Basodino CAS (4 Tage)	152
16 Capanna Campo Tencia CAS–Rifugio Alpe Sponda–Capanna Barone–Capanna Cognóra–Capanna Efra–Capanna Cornavosa–Capanna Borgna (8 Tage)	166
17 Capanna Alpe Nimi–Rifugio Alpe Masnee–Capanna Alpe Spluga–Capanna Tomeo (5 Tage)	182
18 Rifugio Gana Rossa–Capanna Piandios–Capanna Pian d’Alpe (4 Tage)	192
19 Capanna Brogoldone–Capanna Cava (3 Tage)	198
20 Länta-Hütte SAC–Capanna Adula CAS–Zapporthütte SAC (4 Tage)	204
21 Capanna Bovarina–Capanna Scaletta–Medelserhütte SAC (4 Tage)	212
22 Capanna da l’Albigna CAS–Capanna del Forno CAS–Rifugio Del Grande-Camerini CAI (3 Tage)	220
23 Kesch-Hütte SAC–Chamanna d’Es-cha CAS (3 Tage)	228
24 Chamonna Lischana CAS–Sesvennahütte (2 Tage)	236
25 Fergenhütte SAC–Seetalhütte SAC–Silvrettahütte SAC–Chamonna Tuoi CAS (5 Tage)	242
26 Enderlinhütte SAC–Schesaplanahütte (3 Tage)	250

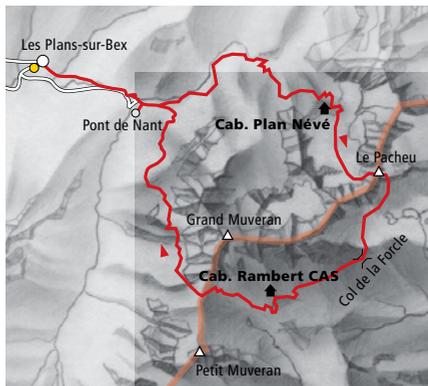
## Hüttenporträts

Cabane de Plan Névé	32
Hôtel de Mauvoisin	62
Topalihütte SAC	86
Triflhütte SAC	108
Dammahütte SAC	122
Rifugio Sasso Nero	162
Kesch-Hütte SAC	234
Bildnachweis	258

## Rund um den Muveran

Alpinwandern total zwischen Waadtland und Wallis.

Nein, zum Klettern bietet der Muveran nicht viel an – zu schlecht ist der Fels. Zum Kraxeln aber schon. Zum Beispiel den Übergang von der Cabane de Plan Névé zum Col de la Forcle. Oder um viel Luft unter den Füßen zu spüren. Dafür taugt der Abstieg von der Frête de Saille bis nach Pont de Nant bestens. Oder um einzigartige Landschaften zu durchstreifen. Dies ist während der ganzen Tour der Fall.



## Karten

1: 25 000: 1285 Les Diablerets, 1305 Dent de Morcles

1: 50 000: 272 St. Maurice

**Tag 1 Pont de Nant (1253 m) – Cabane de Plan Névé (2262 m)**

**T2 3Std. ▲ 1000m**

## Ausgangspunkt

Pont de Nant (1253 m): SBB bis Bex, Bus bis Les Plans-sur-Bex, 30 Min. Gehzeit bis Pont de Nant (Parkplatz für PW).

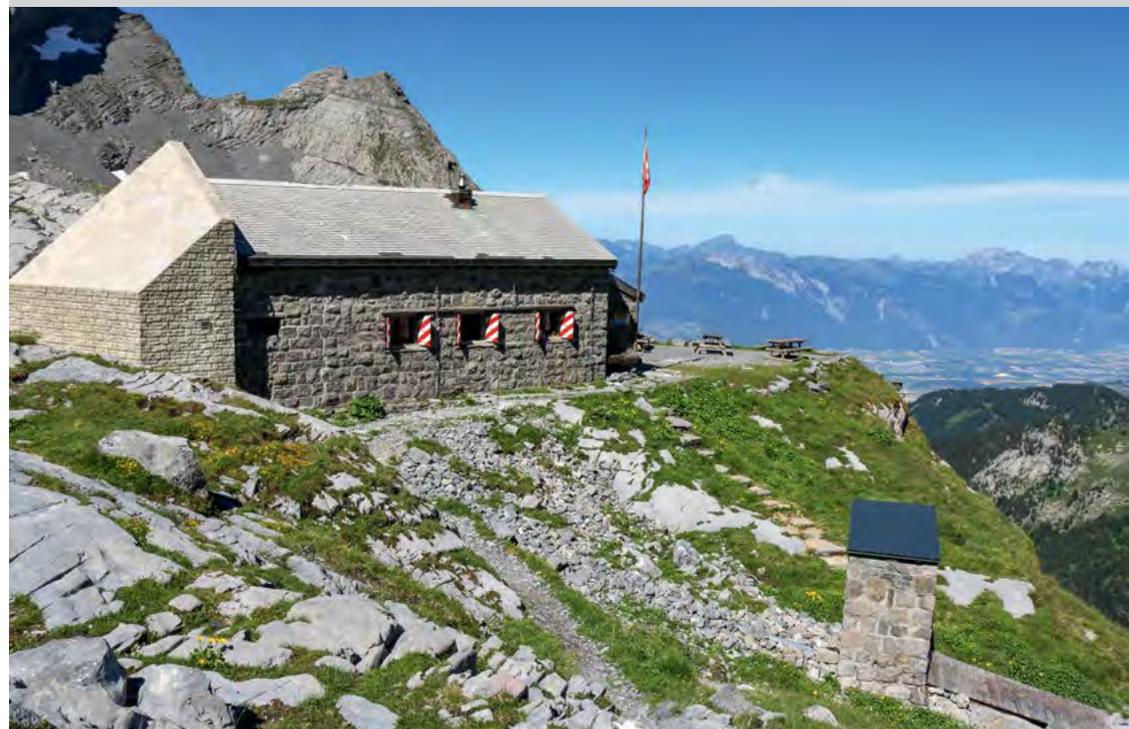
**Route** Von Pont de Nant auf Alpstrasse und Wanderweg bis Le Richard (1537 m). Dann auf Bergweg südostwärts weiter, recht steil hinauf zur Cabane de Plan Névé.

## Cabane de Plan Névé

Siehe Hüttenporträt Seite 32.



Die Cabane de Plan Névé hockt am vorderen Rand dieser malerischen Hochebene.



Die Cabane de Plan Névé.

### Tag 2 Cab. de Plan Névé (2262m) – Cab. Rambert CAS (2580m)

T5 4Std. ▲ 700m ▼ 450m



Mit steiler Gletschertraversierung. Hochtourenausrüstung erforderlich.  
Diese Etappe braucht gute Verhältnisse ohne Altschneefelder.

**Route** Von der Cabane de Plan Névé südwärts hinauf zu den Überresten des Glacier de Plan-Névé. Der Einstieg ins NW-Couloir befindet sich am oberen östlichen Ende des Gletschers. Um dorthin zu gelangen, benötigt man unter Umständen Steigeisen. Es gibt auch einzelne Spalten, am Schluss ist es steil und kann einen kleinen Bergschrund aufweisen. Glücklicherweise markieren Ketten den Beginn des Aufstiegs im Fels und führen über die abschüssigen, aber gut begehbaren Platten nordostwärts hinauf. Ketten und Seile weisen auch den weiteren Weg bis zum Col du Pacheu wenig östlich des Le Pacheu. Der Abstieg führt kurz südostwärts unter dem Pacheu-Gipfel hindurch zum Ostgrat, und auf dessen anderer Seite wiederum abschüssig durch rutschiges Schrofengelände hinunter zum Lac de la Forcle. Von dort führt ein Bergweg hinauf zum Col de Forcle und auf der anderen Seite wieder steil hinunter, um dann in einem Schlussaufstieg zur Cabane Rambert CAS hinaufzuführen.

### Cabane Rambert CAS: Dinieren auf dem Adlerhorst

Sind es Adlerflügel, die der Architekt des neuen Hüttenanbaus der Cabane Rambert CAS imitieren wollte? Oder einen Lawinenschutz? Auf jeden Fall ist der Blechturm hinter der alten Steinhütte augenfällig. Mag er gefallen oder nicht, der herrlichen Lage dieser Hütte tut er keinen Abbruch. Die breite Fensterfront macht den Blick frei in die Tiefe des Wallis und für die Weite des Panoramas. Da stehen sie bei gutem Wetter weit im Süden alle aufgereiht – vom Mont Blanc über den Grand Combin bis zum Matterhorn. Entsprechend begehrt ist diese Hütte denn auch als Tages- oder Tourenziel. Schade nur, dass sie trotz Anbau unverändert nur rund 36 Schlafplätze bietet. Das führt dazu, dass die Samstagabende meist schon vor Saisonbeginn ausgebucht sind! Die Saison dauert auf der Cabane Rambert CAS von Mitte Juni bis mindestens Ende September.

Weitere Infos: [www.cas-diablerets.ch/cabanes/cabane-rambert](http://www.cas-diablerets.ch/cabanes/cabane-rambert)



Im Aufstieg zum Col du Pacheu, unten die Überreste des Glacier de Plan-Névé.

## Cabane de Plan Névé – Cabane Rambert CAS

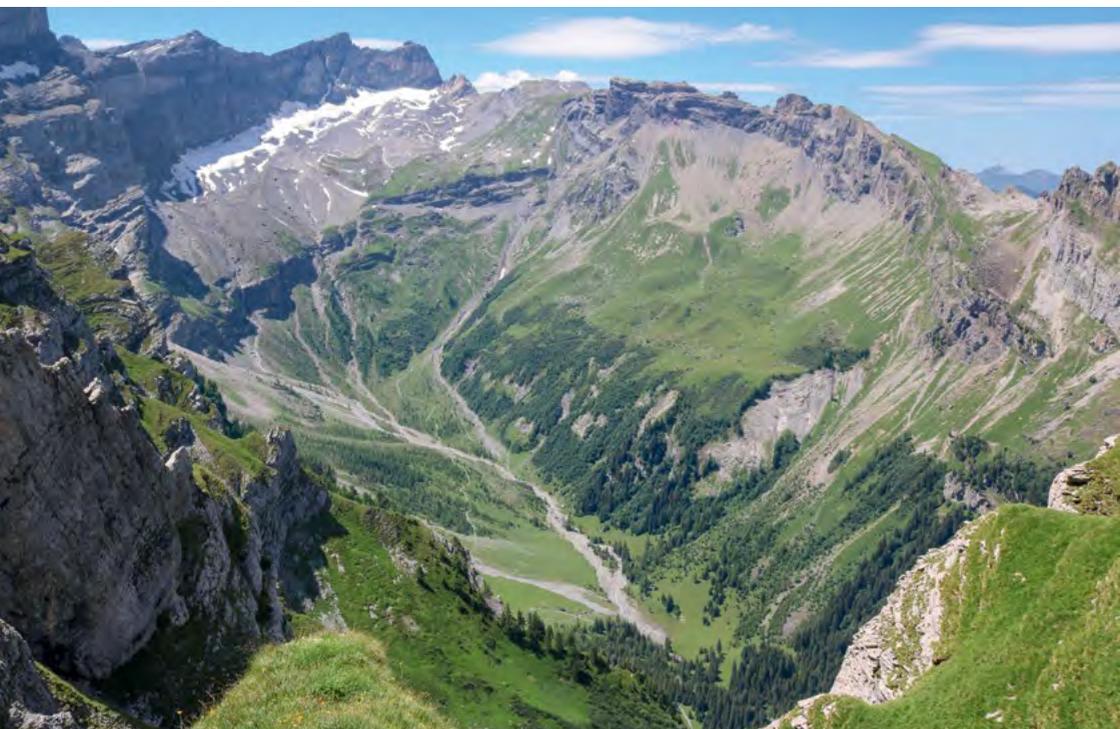
### Tag 3 Cabane Rambert CAS (2580 m) – Pont de Nant (1253 m)

T4 – T5      5–6 Std.      ▲ 200 m      ▼ 1550 m

**Route** Von der Cabane Rambert CAS auf dem Hüttenweg nach Ovronnaz hinunter bis ca. 2370 m. Dort sind Wegspuren sichtbar, denen man nordwestwärts folgt, um nach einem steilen Gegenanstieg zur Frête de Saille (2584 m) zu gelangen. Von dort führt ein teilweise sehr ausgesetzter und schmaler Alpinwanderweg durch mehrere Couloirs und Bachrinnen hindurch, zuerst in Schuttgelände, danach mit zunehmender Botanik durchsetzt, direkt hinunter nach Pont de Nant.



Die Cabane Rambert CAS mit dem neuen Gebäudeflügel.



Im Abstieg nach Pont de Nant genießt man einen permanenten Tiefblick ins Tal von Nant.



Schmuckstück und Gedenkobjekt in einem.

## Cabane de Plan Névé (2262 m)

### Die Alp an der Grenze

Manchmal hilft der Zufall einer Entdeckung auf die Spur. So geschehen bei der Cabane de Plan Névé, die nicht einer SAC-Sektion gehört, sondern der «Union des Patrouilleurs Alpins 10». Diese Union besteht aus einer Gruppe von Freiwilligen, die die Hütte inmitten des Muveran-Massivs Juli bis September durchgehend sowie Juni und Oktober an Wochenenden bewartet. Am Tag meiner Durchreise steht ein Alphorn an die Hüttenwand gelehnt. Nun, man schleppt nicht grundlos ein Alphorn auf diese Hütte... In der Tat: Die Felswand des Gros Sex, nördlich der Hütte, lässt den Klang widerhallen, als ob eine ganze Gruppe von Alphornisten am Werk wäre. Jetzt ist die Neugierde geweckt. Der Schreibende erkundet die Hüttenumgebung und stellt fest, dass die Hütte in ein gigantisches Amphitheater hineingebaut ist. Die Karebene hinter der Hütte ist umgürtet von den Wänden des Sex Percé, der Tête aux Veillon, des Le Pacheu, der Tête à Pierre Grept, der Pierre qu'Abotse und des besagten Gros Sex – ein riesiges Experimentierfeld für Echostudien. Je nach Standort und Rufrichtung tönt das Echo hart, weich oder verschwimmend. Die Anzahl der Echos auf einen Jutz variiert zwischen zwei und vierzehn. Auch die Sicht und die Witterung spielt eine Rolle. Dies wissend wird man beim Weg über den Le Pacheu mehr Zeit einplanen, immer wieder stehenbleiben und in die Wände hineinrufen.

Damit man diese Zeit auch hat, empfiehlt es sich auf jeden Fall, in der Cabane de Plan Névé zu logieren. Es ist eine ursprüngliche, einfache Hütte mit herzlicher Bewirtung. Wer mag, kann via Social Media Teil der Hüttencommunity werden. Die Cabane de Plan Névé bietet 35 Schlafplätze an.

Weitere Infos: [www.cabane-plan-neve.ch](http://www.cabane-plan-neve.ch)



*Aus dem Fenster der Cabane de Plan Névé weitet sich der Blick bis zum Genfersee.*



*Eine Stärkung für unterwegs – mit Liebe zubereitet und serviert.*